



Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Minden-Lübbecke
Vorsitzender der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion

Postanschrift:
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hausanschrift:
Jakob-Kaiser-Haus
Wilhelmstraße 68
10117 Berlin
Telefon: (030) 227-74 813
Telefax: (030) 227-76 813
E-Mail: achim.post@bundestag.de
www.achim-post.de

Wahlkreisbüro:
Lübbecker Straße 202
32429 Minden
Telefon: (0571) 505 05-30
Telefax: (0571) 505 05-50

Berlin, 31.10.2018

Pressemitteilung

Achim Post zu Besuch bei der Tafel in Porta Westfalica

Der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post (SPD) besuchte auf seiner diesjährigen Wahlkreistour zusammen mit Birgit Härtel, Vorsitzende des Ausschusses proArbeit im Kreistag, die Tafel in Porta Westfalica. Die Geschäftsführerin des ArbeitsLebenZentrums im Kreis Minden-Lübbecke e.V. (ALZ), Stella Gieseler, führte die beiden Besucher durch die Räumlichkeiten und erzählte vom Arbeitsalltag. Mit dabei war auch die Mitarbeiterin Sabine Albrecht. Zu den Gesprächsthemen gehörte unter anderem das von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil geplante Programm für Langzeitarbeitslose.

„Es ist beeindruckend, was die Tafel Porta Westfalica hier jede Woche leistet. Für viele Menschen ist die Tafel ein wichtiger Ort: Sie können hier nicht nur günstig gute Lebensmittel erhalten, sie kommen auch unter Menschen und können sich austauschen,“ so Achim Post.

Die Tafel Porta Westfalica versorgt aktuell 267 Haushalte: Das sind 556 Menschen, darunter 184 Kinder. Unterstützt wird die Tafel durch Lebensmittelmärkte, Großhandel, Bäckereien und Unternehmen im Mühlenkreis sowie durch Spender über den Bundesverband Tafel Deutschland.

Die Tafel in Porta Westfalica ist zudem Teil eines Beschäftigungsprojektes. Ziel ist es, langzeiterwerbslose Menschen an den Arbeitsmarkt heranzuführen. So arbeiten hier 20 vom Jobcenter zugewiesene Menschen. Sie kümmern sich neben der Ausgabe auch um das Einsammeln und Sortieren der Lebensmittel. Gesprächsthema des Besuchs von Achim Post und Birgit Härtel war daher auch das von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil geplante Programm für Langzeitarbeitslose. Ziel ist es, bis 2021 vier Mrd. Euro zusätzlich in die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit zu investieren.

„Grundsätzlich begrüßen wir, dass für Menschen, die über einen mehrjährigen Zeitraum ALG-II-Leistungen bezogen haben, ein Programm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit aufgelegt wird. Wir glauben allerdings, dass die bislang bekannten Rahmenbedingungen noch stärker an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden müssen, um tatsächlich Eingliederungserfolge zu erzielen“, merkt Frau Gieseler kritisch an.

Achim Post abschließend: „Das Beschäftigungsprojekt der Tafel Porta Westfalica leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von langzeiterwerbslosen Menschen in den Arbeitsmarkt. Damit hat das ALZ ein herausragendes und unterstützenswertes Projekt für unseren Mühlenkreis geschaffen.“

Hintergrund:

Träger der Tafel ist der Verein ArbeitsLebenZentrum im Kreis Minden-Lübbecke. Er wurde 1983 gegründet und wird unter anderem vom Kreis Minden-Lübbecke, einzelnen Kommunen aus dem Mühlenkreis sowie von den drei ev. Kirchenkreisen im Kreis Minden-Lübbecke getragen. Das ALZ finanziert sich vor allem aus Projektmitteln und Spenden. Tafelkunden zahlen für die Lebensmittel zwischen 1.50 Euro (für Erwachsene) und 50 Cent (für Kinder).



Bildunterschrift (v. links): Achim Post, Geschäftsführerin Stella Gieseler, Sabine Albrecht und Birgit Härtel.